

Wir verkaufen im Ausschreibungsverfahren die nachstehend beschriebene Fregatte „ex Bremen“, „wie sie am derzeitigen Liegeplatz in 26382 Wilhelmshaven schwimmt“. Der Verkauf erfolgt ausschließlich an leistungsfähige Schiffrecycling-Unternehmen mit der Auflage der Verschrottung.

FREGATTE KLASSE 122/01 „EX BREMEN“



(Archivbild)

TECHNISCHE DATEN

Bauwerft:	Bremer Vulkan Schiffbau und Maschinenfabrik, Bremen-Vegesack
Baujahr:	1981
Baunummer:	1020
Schiffskörper:	Stahl
Aufbauten:	Stahl
Länge ü. a.:	130,1 m
Breite ü. a.:	14,6 m
Tiefgang ca.:	6,1 m
Verdrängung ca.:	3.021 t
Leergewicht ca.:	2.944 t
BRZ:	10.740
NRZ:	2.990

NAUTISCHE UND TECHNISCHE AUSRÜSTUNG

Die Ausrüstung ist teilweise ausgebaut, unvollständig oder teildemilitarisiert. Ausrüstungs- und Inventarteile gehören zum Losbestand, wie sie bei der Besichtigung vorhanden sind.

MASCHINENANLAGE

Der CODAG-Antrieb (Combined Diesel and Gas) bestand ursprünglich aus zwei MTU 20-Zylinder-V-Dieselmotoren und zwei General Electric-Gasturbinen; die steuerbordseitige Gasturbine wurde zwischenzeitlich entnommen. Die Anlage wurde über ein Planetengetriebe zusammenschaltet und das Drehmoment auf zwei Verstellpropeller übertragen. Die Stromversorgung erfolgte durch zwei E-Werke mit vier Dieselgeneratoren MWM und vier Drehstromgeneratoren AvK.

Hauptdiesel:	2 MTU 20V 956 TB 92, 3.820 kW, abgelesene Betriebsstunden: 5.821 h Bb, 5.117 h Stb
Gasturbine:	1 General Electric LM 2500, 19 MW, unvollständig, abgelesene Betriebsstunden: 16.318 h
Hilfsmaschine:	4 MWM TBD 602 V 16K, 810 kW, abgelesene Betriebsstunden: 1.561 h, 12.940 h, 15.990 h, 15.216 h
Stromerzeuger:	4 Drehstromgeneratoren AvK DIDSB 120 fg/4D, 750 kW
Umformer:	2 AvK DAS 80/105 - 6/40, 75 kW
Propeller:	2 Verstellpropeller, Andritz Hydro, sieben-flügelig, Einzelgewicht 12.810 kg, Ø 4,2 m,

BUNKERRESTFÜLLMENGEN (CA.)

Kraftstoffe:	25 t
Öle:	15 t
Seewasser:	3 t
Trinkwasser:	5 t
Schwarzwasser:	1 t

ALLGEMEINE HINWEISE

Die Fregatte unterliegt den Bestimmungen des Kriegswaffenkontrollgesetzes (KWKG) und des Außenwirtschaftsgesetzes (AWG). Der Erwerb, die Beförderung sowie die Ausfuhr aus der Bundesrepublik Deutschland sind genehmigungspflichtig.

Die Fregatte ist nach Weisung und unter Aufsicht der Bundeswehr in einem Mitgliedsstaat der EU oder in der Türkei vollständig zu demilitarisieren und zu verschrotten. Demilitarisierungs- und Verschrottungsarbeiten im Hafen des Marinearsenals Wilhelmshaven sind nicht möglich.

Sich an der Ausschreibung beteiligende Unternehmen haben mit der Gebotsabgabe den Ort der Verschrottung mitzuteilen. Darüber hinaus ist die von den zuständigen Landesbehörden erteilte Verschrottungsgenehmigung des Abwrackunternehmens vorzulegen.

Die Fregatte ist nicht eigenfahrfähig. Die Außerdienststellung erfolgte 2014. Ein Schleppzeugnis bzw. Hilfe zum Schleppen/Herstellen der Schleppfähigkeit kann nicht durch die Marine zur Verfügung gestellt werden. Alle mit dem Herstellen der Schleppfähigkeit verbundenen Kosten und Leistungen gehen zu Lasten des Käufers.

Die Beachtung der Sicherheits-, Zulassungs- und Umweltvorschriften, insbesondere bei der Durchführung von Arbeiten am Schiffskörper, sind Sache des Käufers.

GEFAHRSTOFFSITUATION / ABFALLEINSTUFUNG

Bei der Fregatte handelt es sich um gefährlichen Abfall zur Verwertung (AVV 16 01 04*). Damit unterliegt die Fregatte bei der Verbringung im Inland den Bestimmungen der Nachweisverordnung zur abfallrechtlichen Überwachung. Bei einer grenzüberschreitenden Abfallverbringung ist ein Notifizierungsverfahren durchzuführen.

Der Käufer erhält einen vom Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw) erstellten Bericht über die allgemeine Gefahrstoffsituation der Fregatte.

Das Schiff kann an unzugänglichen Stellen (Dichtungen in Flanschverbindungen, Funkenlöschkammern etc.) asbesthaltige Teile enthalten. Hitzeleitende Komponenten, wie Motor, Abgasrohre etc., sind mit KMF-haltigen Isolierstoffen gedämmt.

Die Kältemittel wurden fachgerecht entsorgt.

Der Konservierungsanstrich und einzelne metallische Verbindungselemente können blei-, cadmium- und/oder chromhaltig sein.

Außer den gebunkerten Restmengen an Betriebsstoffen können noch technisch bedingte Restmengen in Motoren, Getrieben, Pumpen, Tanks, Rohrleitungen etc. enthalten sein.

AUFLAGEN

Der Käufer ist verpflichtet:

- Sofort nach Vertragsabschluss die Erwerbs- und Beförderungsgenehmigung nach dem KWKG beim Bundesministerium der Verteidigung, Referat AIN II 1 zu beantragen. Eine Kopie der Genehmigung ist der VEBEG und dem Marinearsenal Wilhelmshaven vor der Übernahme der Fregatte vorzulegen.
- Bei einer Abfallverbringung im Inland mit dem Abfallerzeuger BAAINBw/Marinearsenal und der für den Verschrottungsort zuständigen Behörde auf eigene Kosten das erforderliche Nachweisverfahren durchzuführen.
- Bei einer grenzüberschreitenden Abfallverbringung innerhalb der EU oder in die Türkei vor der Übernahme der Fregatte bei der zuständigen Behörde die Genehmigung zur grenzüberschreitenden Abfallverbringung nach der EG-Abfallverbringungsverordnung zu beantragen und auf eigene Kosten das Notifizierungsverfahren durchzuführen.

Zuständige Behörde ist die:

Niedersächsische Gesellschaft zur Endablagerung von Sonderabfall mbH (NGS)
Postfach 44 47
D-30044 Hannover

Herr Bertram-Heisig

Tel.: +49 (0) 511 / 3608-207

Fax: +49 (0) 511 / 3608-211

E-Mail: Karsten.Bertram-Heisig@ngsmbh.de

- Die Fregatte innerhalb von 180 Tagen nach der Übernahme nach Weisung und unter Aufsicht des BAAINBw an dem in den Genehmigungen ausgewiesenen Ort zu verschrotten. Der Käufer verpflichtet sich, fortwährend über den Verlauf der Abwrackarbeiten zu informieren und entsprechende Text- und Bilddokumentation der VEBEG nach Abschluss der Arbeiten vorzulegen. Die Überprüfung und Feststellung der Verschrottungsarbeiten erfolgt durch das BAAINBw.
- Den mit der Überwachung beauftragten deutschen Behörden Kontroll- und Besuchsrechte einzuräumen.
- Mit Übernahme der Fregatte alle nationalen und internationalen Umweltschutz- und Sicherheitsbestimmungen zu erfüllen. Bei der Verschrottung anfallende Schad- und Gefahrstoffe sind ordnungsgemäß zu behandeln und zu entsorgen.
- Alle für das Ausfuhrgenehmigungsverfahren erforderlichen Dokumente (z.B. Internationales Importzertifikat, Endverbleibserklärung) unverzüglich der VEBEG vorzulegen. Die Ausfuhrgenehmigung wird von der VEBEG beantragt.
- Für die Erfüllung aller vertraglichen Verpflichtungen mit Zahlung des Kaufpreises eine Sicherheit in Höhe von Euro 10.000,- zu leisten. Diese wird – abzüglich der anfallenden Reisekosten für die Überwachung der Verschrottung und Demilitarisierung – nach vollständiger Vertragserfüllung zurückerstattet.

DEMILITARISIERUNGSANWEISUNG

Die Fregatte ist teildemilitarisiert.

Im Rahmen der Verschrottung sind folgende Restdemilitarisierungsmaßnahmen durchzuführen:

- Zerstörung der Fundamente der Artilleriewaffen, Torpedowaffen und FK-Startanlagen.
- Zerstörung der Leck-, Lenz- und Ballastwassereinrichtungen.
- Unbrauchbarmachung der Fundamente der Artillerieumformer, MES-Anlage, Unterbauten und Plattform.
- Zerstören des Rumpfes.

Die beabsichtigte Zerstörung nachfolgend angeführter Teile hat der Käufer der VEBEG rechtzeitig im Voraus anzuzeigen (mind. 14 Tage). Er hat des Weiteren Vertretern des BAAINBw auf Verlangen Besuchs- und Kontrollrechte zur Überwachung der Zerstörung einzuräumen.

- Torpedorohre und FK-Startanlage NATO-Seasparrow.

LIEGEPLATZ

Marinearsenal
Arsenalbetrieb Wilhelmshaven
Gökerstraße 1
D-26382 Wilhelmshaven



BESICHTIGUNG

Nur am 01.04.2020 in der Zeit von 8:00 bis 15:00 Uhr möglich.

- Gültige Personalpapiere erforderlich -

Anmeldung für die Besichtigung (mit Angabe der Firma, Namen und Anzahl der Personen sowie Herkunftsland) bei der VEBEG bis zum 27.03.2020 erforderlich.

Ausschließlich schriftlich per E-Mail an mail@vebeg.de oder per Fax an +49 (0) 69 / 758 97-479.

GEBOTSTERMIN

Online auf www.vebeg.de (bitte rechtzeitig registrieren) - bis spätestens 16.04.2020 - 13:00 Uhr

Ansprechpartner bei der VEBEG:

Herr Dlugos Tel.: +49 (0) 69 / 758 97-335
E-Mail: Andreas.Dlugos@vebeg.de

Weitere Einzelheiten und Termine für die Abwicklung werden bei Vertragsabschluss festgelegt.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

A Allgemeines

1. Die VEBEG verkauft ausgemusterte Güter ihrer Auftraggeber grundsätzlich im Ausschreibungsverfahren gegen Höchstgebot. Die Ausschreibungen werden auf der Internetseite www.vebeg.de veröffentlicht.
2. Für die Verkäufe **gelten die nachstehenden** und die jeweils in der Ausschreibung genannten **Bedingungen**. Abweichende Vereinbarungen bedürfen der schriftlichen Bestätigung der VEBEG.
3. Der Verkauf erfolgt grundsätzlich im eigenen Namen für fremde Rechnung (Kommissionsgeschäft). Bei Verkäufen im Namen und für Rechnung des Auftraggebers (Agenturgeschäft), gelten die gleichen Bedingungen ebenso als vereinbart.
4. Die Ausschreibungen der VEBEG sind **unverbindlich** und stellen keine verbindlichen Vertragsanträge im Rechtssinne dar, sondern verstehen sich als Aufforderung an die Bieter, ihrerseits verbindliche Anträge ("Gebote") abzugeben.
5. Die Ausschreibungen der VEBEG umfassen auch Waren, die nach Einschätzung der VEBEG von der Ausfuhrliste zur Außenwirtschaftsverordnung erfasst sind und für deren Ausfuhr somit eine Genehmigung des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) erforderlich ist. Diese Waren werden mit einem entsprechenden Hinweis versehen.

B Hinweise zur Gebotsabgabe

1. Ware **unbedingt** vor Gebotsabgabe **besichtigen** (vgl. Punkt G "Gewährleistung").
2. Gebote können grundsätzlich nur **online** unter www.vebeg.de abgegeben werden.
3. Zugelassen zur Abgabe von Online-Geboten sind unbeschränkt geschäftsfähige natürliche und juristische Personen, die sich registriert haben und deren Benutzerkonto freigeschaltet ist.
4. Die Rücknahme eines Online-Gebotes erfolgt durch Abgabe eines weiteren Gebotes in Höhe von 0,01 Euro auf das gleiche Los oder durch Betätigen des "Storno"-Buttons.
5. Die VEBEG ist jederzeit berechtigt, Bieter von der Gebotsabgabe auszuschließen und die Registrierung zu widerrufen.
6. Schriftliche Gebote per Brief oder Telefax werden **nur noch** bei besonders gekennzeichneten Ausschreibungen angenommen. Diese müssen **unterzeichnet** sein, die **genaue Anschrift des Bieters** (möglichst mit Telefon- oder Telefax-Nummer) enthalten und vor Ablauf des Gebotstermins bei der VEBEG vorliegen. Bei mehreren schriftlichen Geboten eines Bieters auf dasselbe Los gilt stets das zuletzt bei der VEBEG eingegangene Gebot. Die **Rücknahme** eines schriftlichen Gebotes muss schriftlich vor Ablauf des Gebotstermins bei der VEBEG vorliegen.
7. Der Bieter, der den Zuschlag erhalten hat, wird innerhalb von 7 Tagen durch Übersendung der Rechnung **benachrichtigt**. Bieter, die nach Ablauf dieser Zeit keine Nachricht erhalten haben, können davon ausgehen, dass ihr Gebot nicht berücksichtigt wurde. Die Zuschlagspreise werden im Internet veröffentlicht.

C Verkauf

1. Gebote eines Bieters sind verbindliche Vertragsanträge.
2. Der Kaufvertrag mit einem Bieter kommt durch die Erteilung des Zuschlags im Gebotstermin zustande (Versteigerung gemäß § 156 BGB). Der Zuschlag wird grundsätzlich auf das zu diesem Zeitpunkt vorliegende Höchstgebot erteilt. Ein Anspruch des Höchstbieters auf Zuschlagserteilung besteht nicht.
3. Zum Kaufpreis kommt die gesetzliche **Umsatzsteuer** hinzu, soweit nicht von der Regelung des § 25a UStG Gebrauch gemacht wird.

D Zahlung

1. Die Zahlung muss **innerhalb von 10 Tagen nach Rechnungsdatum** ohne jeden Abzug auf einem Konto der VEBEG **eingegangen sein**.
2. Bei **innergemeinschaftlichen Lieferungen** in das übrige Gemeinschaftsgebiet und bei **Ausfuhrlieferungen** in das Drittlandsgebiet i.S. des UStG hat der Käufer zusätzlich zu dem Kaufpreis als Sicherheit einen Betrag in Höhe der gesetzlichen Umsatzsteuer zu zahlen. Die Sicherheitsleistung wird bei innergemeinschaftlichen Lieferungen erstattet, wenn nach Abholung der Ware die "Gelangensbestätigung" des Käufers bei der VEBEG vorliegt. Bei Ausfuhrlieferungen erfolgt die Erstattung, wenn die Ausgangszollstelle der VEBEG den elektronischen Ausgangsvermerk übermittelt hat, bei Fahrzeugen ist zusätzlich eine Bescheinigung über die Zulassung oder die Verzollung oder die Einfuhrbesteuerung im Drittland vorzulegen. Der Erstattungsbetrag verfällt, wenn die geforderten Nachweise nicht innerhalb von 6 Monaten nach Rechnungsdatum bei der VEBEG vorliegen; die Verpflichtung des Käufers zur Vorlage der Nachweise wird hierdurch nicht berührt.
3. **Zahlungen sind in EURO** unbar zu leisten. Bankspesen und Kursdifferenzen gehen zu Lasten des Käufers.
4. Der Käufer kann gegen Ansprüche der VEBEG nur mit Forderungen aufrechnen, die rechtskräftig festgestellt oder von der VEBEG nicht bestritten wurden.

E Lieferung

1. Der Käufer erhält nach vollständiger Bezahlung des Rechnungsbetrages eine Abholvollmacht.
2. Der Käufer ist verpflichtet, die gekaufte Ware **innerhalb von drei Wochen ab Rechnungsdatum** unter Vorlage der Abholvollmacht **abzuholen**. Diese Abnahmeverpflichtung gehört zu den Hauptleistungspflichten des Käufers. Der Käufer hat den **Abholtermin** rechtzeitig **vorher** mit der Lagerstelle zu **vereinbaren**.
3. Beim Verkauf an **ausländische Abnehmer** ist die VEBEG als **Ausführer** verantwortlich für die Beachtung der **Zollvorschriften** und für das **Ausfuhrgenehmigungsverfahren**. Bei der Ausfuhr von Waren aus dem Zollgebiet der Gemeinschaft in Drittländer meldet die VEBEG die Waren elektronisch bei der für den Lagerort zuständigen Ausfuhrzollstelle zur Ausfuhr an. Drittländskunden müssen grundsätzlich die Ware vor der Abholung bei der Ausfuhrzollstelle stellen. Zur Gestellung erhält der Käufer zusammen mit der Abholvollmacht den durch die VEBEG unterschriebenen Status der Ausfuhranmeldung mit der entsprechenden Movement-Reference-Number (MRN). Die Ausfuhrzollstelle übermittelt nach der Gestellung die MRN an die Ausgangszollstelle und erstellt für den Käufer das Ausfuhrbegleitdokument.
4. Bei der Ausfuhr von **ausfuhrgenehmigungspflichtigen Waren** aus dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland erfolgt die Übergabe der Ware erst nach Erteilung der **Ausfuhrgenehmigung** durch das BAFA. Die Ausfuhrgenehmigung wird von der VEBEG beantragt. Der Käufer hat der VEBEG die für das Genehmigungsverfahren erforderlichen Dokumente (z.B. Endverbleibsdokumente) unverzüglich zur Verfügung zu stellen. Beim Verkauf an **inländische Abnehmer** obliegt es diesen, die Ware gegebenenfalls auf ihre Ausfuhrgenehmigungspflicht zu prüfen und eine Ausfuhrgenehmigung beim BAFA zu beantragen.
5. Die Ware wird **ab Stand- bzw. Lagerplatz** im Lagerort verkauft. Der Käufer hat die für Verladung und Transport notwendigen Arbeitskräfte und Gerätschaften zu stellen und alle **Abholkosten** (einschl. etwaiger Hilfeleistungen der abgebenden Dienststellen sowie Kosten der Zollbehandlung) zu **zahlen**.
6. Mit der Übergabe der Ware, spätestens jedoch mit Ablauf der Drei-Wochen-Frist, geht die Gefahr für Verschlechterung oder Untergang der Ware auf den Käufer über.
7. Bei Ware, die nach Gewicht, Stückzahl oder Maß verkauft ist, wird die genaue Menge durch Wiegen, Zählen oder Messen bei der Auslieferung unter Aufsicht der Abgabestelle festgestellt. Bei Verkauf nach Gewicht ist die Ware auf der dem Lagerort nächstgelegenen Waage auf Kosten des Käufers zu wiegen, die Wiegekarten sind unverzüglich der Abgabestelle auszuhändigen. Handelsübliche Mehrmengen sind vom Käufer abzunehmen, wenn die VEBEG dies verlangt; sie werden mit dem vereinbarten Preis nachberechnet. Für handelsübliche Minderungen werden entsprechende Gutschriften erstellt; Nachlieferung ist ausgeschlossen.
8. Der Käufer hat nur Anspruch auf diejenigen Dokumente (Zulassungs- bzw. Ersatzbescheinigungen, Betriebsbücher u.ä.), die der VEBEG von ihren Auftraggebern zur Weitergabe genehmigt sind.

F Eigentumsvorbehalt

Das Eigentum an der gelieferten Ware geht erst mit Bezahlung und Übergabe auf den Käufer über.

G Gewährleistung

1. Die angebotenen Fahrzeuge/Waren sind durch die Auftraggeber ausgemustert worden, weil sie in der Regel nicht mehr fahrbereit, funktionsfähig bzw. unvollständig sind. Zur Wiederherstellung der Fahrbereitschaft, Funktionsfähigkeit oder Vollständigkeit können umfangreiche Reparaturen und Ersatzbeschaffungen erforderlich sein. Der Käufer hat die Ware aus diesem Grund vor einer Gebotsabgabe **unbedingt zu besichtigen**.
2. Der Verkauf der Ware erfolgt **unter Ausschluss jeglicher Gewährleistung**, sofern der **Käufer Unternehmer** i.S. § 14 BGB ist. Ist der Käufer Verbraucher, beträgt die Gewährleistungsfrist ein Jahr. Mängel, die bei einer Besichtigung erkennbar sind oder infolge unterlassener Besichtigung nicht erkannt werden, unterliegen keiner Gewährleistung.
3. Aufgrund der **Unkenntnis** des tatsächlichen **Zustands** der Ware übernimmt die VEBEG grundsätzlich **keine Garantien** für Art, Menge, Güte, Zustand, Verwendbarkeit, Funktionsfähigkeit, Zulassungsfähigkeit, Unfallfreiheit und Nichtvorhandensein von Mängeln.
4. Hinweise auf Art, Zustand oder Zusammensetzung der Ware sowie Mengenangaben bei En-bloc-Angeboten sind unverbindlich. Auskünfte, Angaben oder Zusicherungen sind nur verbindlich, wenn sie von der VEBEG schriftlich bestätigt sind.
5. Die Beachtung von **Sicherheits-, Zulassungs- und Umweltschutzvorschriften** sowie die Einholung von Betriebserlaubnissen sind Sache des Käufers.

H Haftung

1. Die Haftung der VEBEG wegen einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie des Fehlens einer garantierten Beschaffenheit oder arglistigen Verschweigens eines Sachmangels richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.
2. Im Übrigen haftet die VEBEG für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit ihrer gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen.
3. Weitergehende Haftungsansprüche von Unternehmern gegenüber der VEBEG bestehen nicht.
4. Für leichte Fahrlässigkeit haftet die VEBEG gegenüber Verbrauchern nur, sofern eine wesentliche Pflicht verletzt wird, deren Einhaltung für die Erreichung des Vertragszweckes von besonderer Bedeutung ist. In diesem Fall ist die Haftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eingetretenen Schaden, mit dessen Entstehung im Rahmen einer Gebrauchsüberlassung gerechnet werden muss, begrenzt, maximal auf die Höhe des Kaufpreises. Eine weitergehende Haftung für Mangel- oder Mangelfolgeschäden ist ausgeschlossen.
5. Die vorstehend genannten Haftungsbegrenzungen gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen der VEBEG.
6. Die VEBEG übernimmt keine Gewähr für die jederzeitige Verfügbarkeit ihrer Website www.vebeg.de und haftet nicht für technische Unwägbarkeiten im Zusammenhang mit dem Medium Internet.

I Zahlungs- und Abnahmeverzug

1. Bei **Zahlungsverzug** eines Unternehmers kann die VEBEG unter Vorbehalt aller weitergehenden Rechte (§§ 280, 281 BGB) Zinsen in Höhe von 8 Prozentpunkten p.a. über dem Basiszinssatz berechnen und ihre fälligen Leistungen aus allen mit dem Käufer abgeschlossenen Kaufverträgen zurückhalten. Ansonsten beträgt der Zinssatz 5 Prozentpunkte p.a. über dem Basiszinssatz.
2. Bei **Abnahmeverzug** ist die VEBEG berechtigt, Verzugskosten in Höhe der bei Spediteuren üblichen Lagergebühren zu berechnen und/oder die Ware auf Kosten und Gefahr des Käufers abtransportieren und anderweitig einlagern zu lassen. Sie kann darüber hinaus gemäß §§ 280, 281 BGB nach Fristsetzung die Ware freihändig veräußern bzw. anderweitig verwerten/entsorgen und dem Käufer die entstandenen Kosten und Verzugschäden berechnen.

J Erfüllungsort, Gerichtsstand und geltendes Recht

Erfüllungsort für alle Zahlungen ist Frankfurt am Main.

Geriichtsstand für Streitigkeiten ist Frankfurt am Main, sofern der Käufer Kaufmann oder juristische Person des öffentlichen Rechts ist.

Es gilt ausschließlich das **Recht der Bundesrepublik Deutschland**. Das Internationale UN-Kaufrecht findet keine Anwendung.

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen bleiben auch bei Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen in ihren übrigen Teilen verbindlich.

We call for bids for the frigate “ex Bremen”, described below, “as it is berthed currently in 26382 Wilhelmshaven”. The ship has to be scrapped and will be sold only to capable wrecking companies with the required permissions. In case of disputes, the German version of this tender prevails.

FRIGATE CLASS 122/01 “EX BREMEN”



(Archive Image)

TECHNICAL DATA

Shipyard:	Bremer Vulkan Schiffbau und Maschinenfabrik, Bremen-Vegesack
Year of construction:	1981
Construction number:	1020
Hull:	Steel
Structure:	Steel
Length o. a.:	130.1 m
Breadth o. a.:	14.6 m
Draught approx.:	6.1 m
Displacement approx.:	3,021 t
Net weight approx.:	2,944 t
GT:	10,740
NT:	2,990

NAUTICAL AND TECHNICAL EQUIPMENT

Partially dismantled, incomplete or partially demilitarised. Equipment and inventory items are part of the tender as they are on board on the day of inspection.

ENGINES AND MACHINERY

The CODAG (Combined Diesel and Gas) propulsion system originally consisted of two MTU 20-cylinder V-diesel engines and two General Electric gas turbines; the starboard gas turbine was removed in the meantime. The system was interconnected via a planetary gear and the torque was transmitted to two pitch propellers. Electric power was supplied by two electric power stations with four MWM diesel generators and four AvK AC-generators.

Main engines:	2 MTU 20V 956 TB 92, 3.820 kW, OpHrs: 5.821 h (port), 5.117 h (stbd)
Main gas turbine:	1 General Electric LM 2500, 19 MW, OpHrs: 16.317 h
Secondary engines:	4 MWM TBD 602 V 16K, 810 kW, OpHrs: 1.561 h, 12.940 h, 15.990 h, 15.216 h
Electricity generators:	4 AC-Generators AvK DIDSB 120 fg/4D, 750 kW
Converters:	2 AvK DAS 80/105 - 6/40, 75 kW
Propellers:	2 pitch propellers, Andritz Hydro, seven-winged, individual weight 12,810 kg, Ø 4,2 m

BUNKER RESIDUE FILLING QUANTITIES (APPROX.)

Fuel:	25 t
Oil:	15 t
Seawater:	3 t
Drinking water:	5 t
Blackwater:	1 t

REMARKS

All units are metric.

The frigate is subject to the regulations of the German War Weapons Control Act and to the Foreign Trade Law. The purchase, carriage as well as the export from Germany are subject to authorization.

The frigate has to be fully demilitarised/scrapped instructed and monitored by Bundeswehr in a member state of the EU or in Turkey. Demilitarisation and scrapping at berth Wilhelmshaven are not feasible.

Companies participating in this tender have to declare the place of wrecking and submit a valid wrecking-permission issued by the responsible authorities.

The frigate is unfit for drive. She was decommissioned in 2014. The German Navy can provide neither a towing certificate nor assistance in towing/establishing towing capability. All costs and services associated with the establishment of the towing capability shall be borne by the buyer.

Compliance with safety, approval and environmental regulations, in particular when carrying out work on the hull, is the responsibility of the buyer.

SITUATION OF HAZARDOUS MATERIALS / WASTE CLASSIFICATION

The frigate is identified as hazardous waste (EWC 16 01 04*). In case of shipment within Germany, the vessel is subject to the regulations of German Waste Control Law. In case of shipment to a member state of the EU or to Turkey, it is subject to notification procedure for transboundary movements/shipments of waste.

The buyer shall receive a report on hazardous materials on-board prepared in German language by the Federal Office of Bundeswehr Equipment, Information Technology and In-Service Support (BAAINBw).

Part containing asbestos may still be installed in inaccessible places (gaskets in flange connections, spark extinguishing chambers, etc.). Heat conducting objects such as engines, exhaust pipes and the like are isolated by SMF-containing materials.

The refrigerants were disposed properly.

The preservative paint and individual metallic connecting elements may contain lead, cadmium and/or chrome.

The machines are basically free from fluids and lubricants. However, residues in engines, transmissions, pumps, tanks, pipes, etc. are possible due to technical reasons.

OBLIGATIONS

The Buyer has the following obligations:

- Apply for the approval of purchase and carriage at the Federal Ministry of Defence, Dept. AIN II 1 immediately after conclusion of the contract. A copy of the approval must be presented to VEBEG and Marinearsenal Wilhelmshaven before handover of the ship.
- In case of waste shipment inside Germany to arrange the procedures according to the German Waste Control Law at own expense with the waste producer BAAINBw/Marinearsenal and with the responsible authority for the scrapping place.
- In case of transboundary shipment of waste within the EU or to Turkey to apply to for a permit for the transboundary shipment of waste in accordance with the EC Waste Shipment Regulation and carry out the notification procedure at own expense, before taking over the frigate.

German responsible authority:

Niedersächsische Gesellschaft zur Endablagerung von Sonderabfall mbH (NGS)
P.O. Box 44 47
D-30044 Hannover

Herr Bertram-Heisig
Tel.: +49 (0) 511 / 3608-207
Fax: +49 (0) 511 / 3608-211
E-Mail: Karsten.Bertram-Heisig@ngsmbh.de

- Demilitarise and scrap the frigate at the designated place within 180 days after handover under the supervision of BAAINBw. The Buyer is obliged to keep VEBEG continuously informed about the progress of the dismantling and to submit appropriate text and picture documentation to VEBEG after completion of the work. The demilitarisation and scrapping will be supervised and finally certified by BAAINBw.
- Grant inspection and visitation rights to German authorities responsible for supervision.
- Fulfil all national and international environmental protection and safety regulations and to take care of and to dispose all hazardous materials resulting from the scrapping accordingly.
- Provide VEBEG with all documents necessary for an export licence (e.g. International Import Licence, End-Use Certificate). VEBEG will apply for the export licence.
- Provide a deposit of Euro 10,000.00 as deposit for the fulfilment of all contractual obligations upon payment of the purchase price. The deposit will be reimbursed – being subtracted the incurred travel expenses for the supervision of the scrapping and demilitarisation – after complete fulfilment of the contract.

DEMILITARISATION INSTRUCTIONS

The frigate is partially demilitarised.

Following demilitarisation tasks must be executed during scrapping:

- To destruct the pivot-rings of artillery, torpedo weapons and the missile-launchers.
- To destruct the leak, bilge and ballast water facilities.
- To destruct the foundations artillery-converter, MES-system, substructures, platform.
- To destruct the hull.

The Buyer has to announce the destruction of the below mentioned parts at least 14 days in advance and to grant representatives of the BAAINBw visitation and observation rights to supervise the destruction at the place of scrapping.

- The torpedo tubes and the NATO-Seasparrow missile launch facility.

BERTH

Marinearsenal
Arsenalbetrieb Wilhelmshaven
Gökerstraße 1
D-26382 Wilhelmshaven



INSPECTION

Only on 01 April 2020 during 8:00 am to 03:00 pm (local time)

- Valid ID required -

Previous registration is required until 27 March 2020 stating name of the company, name and number of visitors as well as their nationality.

Only in written form via e-mail mail@vebeg.de or telefax: +49 (0) 69 / 7 58 97-479.

BIDDING DEADLINE

Online via www.vebeg.de (please register in time) - 16 April 2020 - 01:00 pm (local time)

Contact at VEBEG:

Mr. Dlugos: Tel.: +49 (0) 69 / 75897-335
E-Mail: Andreas.Dlugos@vebeg.de

Further processing details and dates will be determined
upon conclusion of the contract

GENERAL BUSINESS TERMS AND CONDITIONS

A General

1. VEBEG sells surplus goods of its clients generally by way of tender bid procedure to the Highest Bidder. Tenders are made public on the website www.vebeg.de
2. All VEBEG sales are governed **exclusively** by the **following conditions** and the **conditions** of the respective tenders. Alternative agreements require confirmation by VEBEG in writing.
3. Sales are conducted on VEBEG's behalf and for the account of VEBEG's clients (Commission Business). Even if sales are conducted on behalf and for the account of a client (Agency Business), these conditions apply as well.
4. Published tenders are without obligation and should not to be understood as a contractual offer in terms of law, but should be deemed as an invitation to the bidder to submit binding bids ("offers").
5. VEBEG's tenders also include goods, which according to the assessment of VEBEG are embraced by the Export Control List of the German Export Ordinance, for which export thereof requires an Export License from the Federal Export Control Authority (BAFA). These goods will be annotated.

B The Tender Bid Procedure

1. **Inspect goods thoroughly** before submitting a bid (note provision **G "Warranty"**).
2. Bids must be submitted **online** via the internet website www.vebeg.de
3. Bidding is limited to individual persons of full legal capacity (consumers) and legal entities, who have registered and whose user-account has been confirmed by VEBEG.
4. To withdraw a bid you must submit a new bid on the same lot-number and in the amount of 0,01 Euro or use the "Cancel"-Button.
5. VEBEG reserves the right to exclude bidders and to cancel registration.
6. Submission of bids in writing, sent by letter or by fax, will be accepted only for lots offered under "Spot Sale" and for some specially marked tender sales. These bids must be signed, include bidder's address, phone- and fax-number and received by VEBEG before tender deadline expires. If a bidder submits several bids on the same lot-number, the valid bid is always the last bid received. Withdrawal of a bid must arrive at VEBEG in writing before the expiry of the tender deadline.
7. The bidder whose bid has been accepted will be notified within 7 days by means of a commercial invoice. Bidders who do not receive notification within this period may assume that their bid was not considered. Successful bids are published on VEBEG's website.

C Sales

1. Submitted bids are binding offers for the conclusion of a contract.
2. The purchase contract with a bidder will be concluded upon acceptance of bid at the time set for bid opening (Public Sale under the term of § 156 German Civil Code (BGB)). The contract will regularly be awarded to the highest bid at that time. The highest bidder has no claim for acceptance of his bid.
3. **VAT** will be charged in addition to the bid price, unless the regulations of § 25a UStG (German VAT Law) apply.

D Payment

1. Payment of the full invoice amount must be **received** by VEBEG within **10 days of invoice date**.
2. In the cases of **Intra Community Deliveries** to other territories within the EU and of **Export Deliveries** to countries outside the EU according to German VAT Law, the Buyer shall pay a deposit in the amount of VAT in addition to the purchase price. The deposit for Intra Community Deliveries can only be reimbursed if VEBEG receives the "Entry Certificate" of the Buyer. In the case of Export Deliveries the deposit can only be reimbursed after receipt of the electronic notification of exportation from the customs office of departure (border customs office), for cars and trucks additionally an official certificate is required which is issued in the State of destination and proves either registration of the vehicle or customs clearance or payment of import duties. Reimbursement shall be forfeited if the required proof of exportation is not received by VEBEG within 6 months of date of invoice; this does not affect the Buyer's obligation to present the proof.
3. **Payment** is to be made in **EURO**. Banking fees and exchange differences are at the Buyer's expense.
4. The Buyer may set-off only those claims against VEBEG, which have become "res judicata" or which are undisputed by VEBEG.

E Delivery

1. On payment of the full invoice amount the Buyer will receive a release note (Abholvollmacht).
2. The Buyer is obliged to **collect** the goods purchased **within 3 weeks of date of invoice**. This pick-up obligation is one of the Buyer's principal performance obligations. Before removal, the Buyer must make prior arrangements with the contact officer at the storage location concerned.
3. VEBEG as the exporter is responsible for adherence of the customs regulations and the export licensing procedure. In case of exports to destinations outside the EU, VEBEG electronically declares the intended export of the goods to the customs office competent for the storage location (export customs office). Third Country Buyer's must contact the export customs office prior to collection of the goods to present the Movement-Reference-Number (MRN) which will be provided by VEBEG along with the release-note. The export customs office electronically transmits the MRN to the customs office of departure and issues the Transit Accompanying Document for the Buyer.
4. For the export of goods subject to an Export License, collection can only proceed after the Export License is granted by the Federal Export Control Authority (BAFA). VEBEG shall apply for the Export License. The Buyer has to put at VEBEG's disposal any documents necessary for the application procedure. Domestic Buyer's shall be incumbent to examine the goods in accordance with the German Export Control List and -where applicable- to apply for the Export License at the German Export Control Authority (BAFA).
5. Goods are sold ex storage location. The Buyer shall provide the manpower and equipment necessary for loading and transportation of the goods and shall pay for all costs incurred (including assistance by the storage authority, as well as fees for customs clearance).
6. The risk of deterioration or loss of the goods transfers to the Buyer on take-over of the goods but at the latest on expiry of the 3-week term.
7. For goods sold by weight, units or measure, the exact quantity will be determined under supervision of the storage authority. In case of sale by weight, the goods shall be weighed on a weigh-bridge next to the storage location at the Buyer's expenses. The weigh-bridge tickets shall be handed over to the storage authority immediately. On VEBEG's request the Buyer has to take over excess quantities; they will be charged at the agreed price. For deficit quantities according credit notes will be issued. Subsequent deliveries are excluded.
8. The Buyer has a right only for those documents, that VEBEG's clients have released for transfer, e.g. certificates, manuals.

F Retention of Title

The title of the goods transfers to the Buyer once payment of the full purchase price has been made and handing over of the goods has been completed.

G Warranty on Goods

1. The vehicles/goods advertised for sale have been discharged by VEBEG's clients as they are generally not in a running condition, respectively have faults in function or are incomplete. In order to restore running condition, operational function or completeness, extensive repairs could be necessary. Bidders are cautioned to inspect the goods prior to submitting bids.
2. If the Buyer is a contractor in the meaning of § 14 BGB, the goods are sold without any warranty. If the Buyer is a consumer, the warranty period is limited to one year. There is no warranty on apparent defects which are noticeable on inspection or which have not been noticed because of refraining from inspection.
3. Due to the lack of knowledge of the actual condition of the goods, VEBEG gives no guarantee as to description, quantity, quality, condition, suitability for use and licensing, undamaged history or the non-existence of apparent or hidden defects.
4. Remarks regarding the description, condition and assortment of the goods as well as indication of quantities in "en bloc"-lots are not binding. Information, statements and promises are without obligation unless confirmed by VEBEG in writing.
5. The Buyer shall be responsible for adherence of health and safety-, licensing- and environmental protection requirements as well as for applying for operating permits.

H Liability

1. VEBEG's liability for culpable injury to life, body or health, and the lack of a guaranteed characteristic or malicious concealment to quality is governed by law.
2. In all other cases VEBEG is liable for intent and gross negligence by its legal representatives and persons used to perform obligations.
3. Any further liability claims by contractors against VEBEG do not exist.
4. In case of slight negligence VEBEG is only liable to consumers and if an essential obligation for the accomplishment of the contract purpose is violated. In this case, the liability is limited to the amount of the purchase price only for foreseeable, typically occurring damages whose appearance could be anticipated with regards to transfer for use. Any further liability for defects or consequential damages is excluded.
5. The aforementioned liability limitations shall also apply for VEBEG's legal representatives and persons used to perform obligations.
6. VEBEG does not guarantee the permanent availability of its website www.vebeg.de and is not liable for technical uncertainties associated with the Internet medium.

I Default in Payment, Failure to Remove Goods

1. If a contractor fails to pay the full amount of the purchase price in due time, VEBEG shall be entitled in accordance to §§ 280, 281 BGB to charge default interest at 8 % above the basic interest rate and to retain all performance ensued from all purchase agreements concluded with the Buyer. If a consumer fails to pay in due time, the interest rate is at 5 % above the basic interest rate.
2. If the Buyer fails to remove the goods in due time, VEBEG shall be entitled to charge default fees in the amount of storage fees usually charged by freight forwarders and/or to have the goods removed and to store elsewhere on account and risk of the Buyer. Pursuant to §§ 280, 281 BGB VEBEG shall also be entitled to refuse the acceptance of the Buyer's further performance, to sell or dispose the goods over the counter and to charge the Buyer with all costs and damages incurred.

J Place of Performance, Legal Venue, Jurisdiction and Applicable Law

Place of Performance for all payments is Frankfurt am Main.

If the Buyer is a contractor or a legal entity under public law, place of venue and jurisdiction for all disputes shall be Frankfurt am Main, Exclusively the laws of the Federal Republic of Germany shall apply. The UN Sales Laws are excluded.

If any of the above provisions shall be held to be invalid, the remaining provisions of the Terms and Conditions shall not in any way be affected or impaired thereby and stay binding.

NOT BINDING TRANSLATION. IN CASE OF DISPUTES THE GERMAN VERSION PREVAILS.
Edition February 2012